

## **„GRENZÜBERSCHREITUNGEN ZWISCHEN MODE UND KUNST?“**

### **Eine Analyse mit ausgewählten Arbeiten von Hussein Chalayan und Rei Kawakubo“**

von Mag. art. TINA MARIA WIMMER

Hierbei handelt es sich um eine **Diplomarbeit** zur Erlangung des akademischen Grades einer Magistra der Künste

am Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung  
der Universität für Angewandte Kunst Wien

Betreuerin: ao. Univ.-Prof. Mag. art. Dr. phil. Marion Elias

Wien, im Mai 2013

## **Kurzzusammenfassung**

Zwischen den Bereichen Mode und Kunst können vermehrt Phänomene beobachtet werden, die als Anzeichen für ein Aufweichen der Grenze zwischen den beiden Disziplinen gewertet werden können. Dies hat zu einem wissenschaftlichen Diskurs darüber geführt, ob Mode eine Form von Kunst ist.

Vor diesem Hintergrund soll in der vorliegenden Diplomarbeit der Grenzbereich zwischen Mode und Kunst exemplarisch anhand von Arbeiten des Modedesigners Hussein Chalayan und der Modedesignerin Rei Kawakubo besprochen werden – es soll diskutiert werden, was die präsentierten Werke Chalayans und Kawakubos zu Arbeiten des „Grenzbereiches Mode / Kunst“ macht.

Die vorliegende Arbeit gliedert sich in drei Abschnitte:

Im Kapitel 1 befindet sich die Einleitung. Im Kapitel 2 wird ein theoretischer Hintergrund zum Thema Grenzbereich Mode / Kunst gegeben: Zentrale Begriffe

werden definiert und jene Phänomene näher besprochen, die die Grenze zwischen Mode und Kunst undeutlich werden ließen. Danach wird der wissenschaftliche Diskurs zur Frage: „Ist Mode Kunst?“ behandelt. Im Kapitel 3 folgt ein Praxisteil, in dem ausgewählte Arbeiten von Hussein Chalayan und von Rei Kawakubo beschrieben sowie exemplarische Präsentationsorte angeführt werden. Weiters wird den von einander abweichenden Zugängen Chalayans und Kawakubos nachgegangen, als auch der Frage wie Experten / Expertinnen die ausgewählten Arbeiten kommentieren. Dieses Kapitel endet mit den Schlussfolgerungen.

Die Beantwortung der fundamentalen Frage, ob die besprochenen Arbeiten Chalayans und Kawakubos Kunstwerke sind oder nicht, wird davon abhängen wie Kunst definiert wird.

In Kapitel 2.1.4 definiere ich Kunst wie folgt: *Kunst ist alles Menschengemachte und es ist auch ein persönlicher Glaube*. Letzterer ist entscheidend beim Definieren von Kunst. Dies wird im Kapitel 3.3.1 mit Indizien untermauert, die den Betrachter / die Betrachterin glauben lassen können, dass es sich bei den ausgewählten Arbeiten um Kunst handelt.

Es wird zwar im Allgemeinen vorausgesetzt oder akzeptiert, dass Alles von ModedesignerInnen kreierte Mode ist. Wie auch immer, die ausgewählten Arbeiten erfüllen jedoch nicht zur Gänze die in Kapitel 2.1.2 angeführten Kriterien für (Kleider-) Mode.

Meine Untersuchung hat mich meine Anfangsfrage nach Grenzüberschreitungen zwischen Mode und Kunst zurückziehen lassen, da ich nun daran glaube, dass Mode eine Form von Kunst ist.

Es gibt keine verbindliche oder endgültige Antwort auf „Was ist Kunst?“ und „Was ist Mode?“ weil es weder einen wissenschaftlichen Konsensus über die Definition von Kunst noch von Mode gibt. Deshalb können die ausgewählten Arbeiten Chalayans und Kawakubos Kunstwerke, Mode oder deren Hybrid sein.